



Liste Bürgerbeteiligung und Umweltschutz

## **Rede zum Haushaltsplan 2023, 12.12.2022**

### **Gemeinderat Tuttlingen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Beck,  
sehr geehrter Herr EBM Keller, liebe ZuhörerInnen!

„Wir haben keine andere Zeit als diese...“, ein Zitat von Mascha Kaleko, und mit den gegenwärtigen Problemen und Krisen durch Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, zunehmende Flüchtlingsströme und vor allem durch den Klimawandel und seine z.T. nicht mehr zu beeinflussenden Folgen müssen wir umgehen.

Unsere derzeitige Haushaltslage ist deutlich besser als für 2022 geplant dank höherer Gewerbesteuer-Einnahmen (+17,8 Mio ->58,394Mio€), aber auch erheblicher Haushaltsreste, die nach 2023 übertragen werden und zeigen, dass viele Vorhaben 2022 nicht abgearbeitet werden konnten. Die Stadt Tuttlingen muss 2023 keine neuen Schulden aufnehmen, der Schuldenstand wird trotzdem laut Plan Ende 2023 41,7 Mio € betragen, die Pro Kopf Verschuldung steigt auf 1117€.

Wie wird das Geld verwendet?: Die Sanierung der Gymnasien kann, trotz Kostensteigerungen um ca. 10 Mio€, fortgeführt werden, der Rathaussteg kann neu gebaut werden, die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes kann angegangen werden, ebenso wie der Kindergarten Brunnenstraße mit Familienzentrum.

Wir können einen erweiterten städtischen Familienpass finanzieren, es wird keinerlei Kürzungen bei Sozialleistungen, bei den Zuschüssen für

Vereine, für Sport, Kultur und Bildung erfolgen, das ist erfreulich.

Wo wir relativ hilflos zusehen müssen, sind die stetig steigenden Personalkosten (+2,4Mio ->38,76Mio in 2023), einmal durch Tarifierhöhungen - qualifizierte Mitarbeitende müssen auch angemessen bezahlt werden -, aber auch durch erweiterte Aufgaben wie etwa durch die Wohngeldreform. Die meisten neuen Stellen betreffen den Sozial- und pädagogischen Bereich, wir brauchen IntegrationsmanagerInnen bei steigenden Flüchtlingszahlen, wir brauchen pädagogische Fachkräfte in den Kindergärten bei steigendem Bedarf an Kindergartenplätzen. Wenn man die zunehmenden Verhaltensauffälligkeiten bereits bei Kleinkindern sieht, dann müssen Kinder früh eine qualifizierte Betreuung erhalten, um ggf. Defizite in Familien auszugleichen und spätere Kosten zu vermeiden.

Die Energiekosten steigen um 1,7Mio. So geht es ja allen – „wir haben keine andere Zeit als diese..“, ein guter Grund selbst in die Energieproduktion, natürlich erneuerbare Energien, zu investieren: Eine PV-Anlage auf der Deponie Hasenholz, eine eigene Hackschnitzelproduktion für BHKWs sind lobenswerte Vorhaben, die die bereits installierten PV-Anlagen auf städtischen Dächern mit Stromeigenverbrauch sinnvoll ergänzen. Traurig oder eher erschütternd ist die Tatsache, dass unsere Stadtwerke dazu nicht in der Lage sind. Wir könnten hier schon viel weiter sein und das ärgert uns! Es ist ein Unding, dass ein Windrad auf Tuttlinger Gemarkung gebaut wird ohne Beteiligung der Stadtwerke. Hier wäre auch ein Bürgerbeteiligungsprogramm möglich gewesen.

Klimafreundliche Energiegewinnung ist das eine, Änderung des Mobilitätsverhaltens das andere im Kampf gegen den Klimawandel. Und hier sind wir ein Stück weitergekommen. Wir haben ein Mobilitätskonzept gemeinsam verabschiedet, 2023 wird der City-Tarif für dem Stadtbus

eingeführt, für 1 € einmal durch die ganze Stadt einschließlich Stadtteilen, toll. Der Bahnhofsvorplatz wird zur Mobilitätszentrale entwickelt einschließlich Fahrradparkhaus. Die Uhlandstraße wird Fahrradstraße, ein weiterer Schritt zu einem durchgehenden Radwegenetz, die Radachse Nord ist fertig und gelungen! Über eines müssen wir uns im Klaren sein, der motorisierte Individualverkehr muss abnehmen, dazu dienen die o.g. Maßnahmen, wobei kein LBUler das Auto komplett verbannen will, wie uns manchmal unterstellt wird. So unterstützen wir auch den Bau eines Parkhauses für die Innenstadt genauso wie die Gestaltung sicherer Fußwege. Es geht um gerechte Verteilung der Verkehrsräume zugunsten einer ökologischen Mobilität.

2023 wird nun DonauTech erschlossen, neue Gewerbeflächen entstehen, Thiergarten wird weiter bebaut, Wohnraum geschaffen. Gleichzeitig finden die Vorberatungen zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans in der Verwaltungsgemeinschaft statt. Wir müssen ernsthaft darüber nachdenken, das für Wohnbebauung vorgesehene Gebiet jenseits der Rußbergstraße aus dem FNP herauszunehmen, um unser wertvolles Tuttlinger Wasser zu schützen! Die Gewinnung innerstädtischer Flächen durch die Verlegung des Straßenbauunternehmens Storz ist bislang gescheitert, hier sollten Verhandlungen wieder aufgenommen werden.

Wir freuen uns, dass Herr Hager als neuer Abteilungsleiter Forst in Zusammenarbeit mit unserem Baudezernenten, Herrn Steinbrenner, das Thema Nachhaltigkeit im Zeichen des Klimawandels in die Hand nimmt und dass unser Oberbürgermeister dahintersteht!

Da wir mit weiteren Temperatursteigerungen im Sommer rechnen müssen, wird es notwendig sein im kommenden Jahr Hitzepläne aufzustellen, wie es andere Städte bereits getan haben, nachdem Pläne für Wärmehallen und Notanlaufstellen bei möglichem Black out – mögen wir davon verschont bleiben – bereits vorliegen.

Es gäbe noch viele Zahlen und Fakten aufzuzählen. Ich habe mich auf die dringlichsten und für uns wichtigsten beschränkt, das Thema Donau aber nicht vergessen, hier sollte 2023 eine Entscheidung fallen.

Tuttlingen geht es angesichts der allgemeinen Weltlage noch sehr gut, wir können wirklich zufrieden sein. Der Haushaltsplan ist solide, die Stadt ist handlungsfähig trotz erheblicher finanzieller Belastungen.

Die LBU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2023 zu!

Wir danken Herrn EBM Keller für das Erstellen seines letzten Haushaltsplans und für die in den vergangenen Jahren immer gute unkomplizierte Zusammenarbeit und wünschen Herrn Fischer als seinem Nachfolger eine glückliche Hand und immer positive Zahlen!

Wir danken allen, die sich für unsere Stadt, haupt- oder ehrenamtlich einsetzen und an der Finanzierung unseres Haushalts beteiligt sind! Bei allen Widrigkeiten – „wir haben keine andre Zeit als diese...“-

wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein friedlicheres Neues Jahr 2023! Bleiben wir zuversichtlich und guten Mutes!

(Es gilt das gesprochene Wort!)

Tuttlingen, 12.12.2022, für die LBU-Fraktion      Dr.Ulrike Martin